



Quelle: innogy

Titel: Ein Weg zur E-Flotte & Förder.Navi

Dipl.-Ing Uwe Hofer, Klima.Netzwerker für den Regierungsbezirk Detmold



Inhalt

Wer ist überhaupt die EnergieAgentur.NRW

Warum eine E-Flotte - Schadstoffe & Umweltbilanz

Welche Angebote zur Informationsbeschaffung existieren

Kenne ich meinen Bedarf?

ToDo-Liste zur Strukturierung – Roadmap zum Wechsel

Vorstellung Förder.Navi – wie finde ich Fördertöpfe, die bei der Umsetzung genutzt werden können

1. Wer ist die Energieagentur?

Landesregierung
NRW

Die Gründung geht auf das Jahr 1990 zurück, als Folge des Tschernobyl Unfalls in 1986

Ca. 200 Mitarbeiter*innen

14 Klima.Netzwerker*innen in den Regierungsbezirken in NRW



EnergieAgentur.NRW

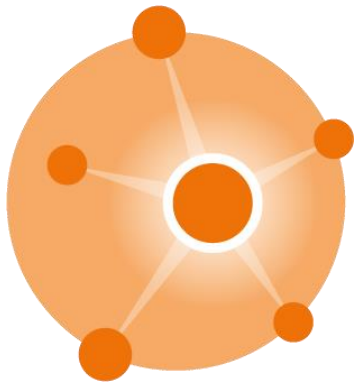
Firmen und
Multiplikatoren in
NRW

Gesellschafter
agiplan GmbH &
ee -energy engineers GmbH

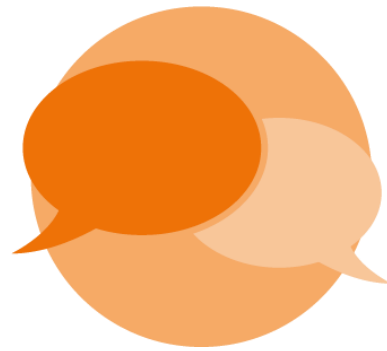
Forschung & Entwicklung,
Universitäten,
Forschungsinstitute

Die EnergieAgentur.NRW

Aufgaben sind in vier Dienstleistungsbereiche unterteilt:



Netzwerke



Beratung



Marktinitiativen



Öffentlichkeitsarbeit &
Wissensmanagement



Geschäftsführung
Dr. Frank-Michael Baumann, Lothar Schneider

Finanzen & Controlling
Michael Puchalla

Dienstleistungskategorien

Netzwerk
Dr. Andreas Ziolk

Beratung
Gerd Marx

Marktinitiativen
Sven Kersten

Öffentlichkeitsarbeit & Wissensmanagement
Dr. Joachim Frielingsdorf

Themengebiete

T 1 Windenergie
Claudia Bredemann

T 2 Biomasse
Heike Wübbeler

T 3 Geothermie, Wärmepumpen
Leonhard Thien

T 4 Photovoltaik
Carl-Georg von Buquoy

T 5 KWK, Nah- & Fernwärme, Kraftwerke der Zukunft
Margit Thomeczek

T 6 Wasserkraft
Stefan Prött

T 7 Netze, Speicher, Pumpspeicher, Systemtechnik & -dienstleistungen
Frank Schäfer

T 8 Wärme, Gebäude
Dirk Möbers, Andreas Gries

T 9 Mobilität (erneuerbare Systeme & Antriebe)
Dr. Frank Köster

T 10 Brennstoffzellen, Wasserstoff
Dr. Thomas Kattenstein

T 11 Energieanwendung, Klimaschutz in Industrie & Gewerbe
Bernd Geschermann

T 12 Energieanwendung, Klimaschutz in Kommunen & Regionen
Jochem Pferdehirt

T 13 Geschäfts-, Finanzierungs- & Vermarktungsmodelle
Dr. Katrin Gehles, Christian Tögel

T 14 Querschnittsthemen Klimaschutz & Energie
Akram El Bahay, Stephanus Lintker

T 15 Energieforschung
Dr. Stefan Rabe, Georg Unger

T 16 Energie-, Bergbauwirtschaft & -technik
Dr. Eckehard Büscher

Querschnittsaufgaben

Internationale Beziehungen & Außenwirtschaftsaktivitäten
Stephanus Lintker

Kommunikation
Dr. Joachim Frielingsdorf

Wissensmanagement
Dr. Joachim Frielingsdorf

Aufgaben der Klima.Netzwerker*innen

Scharnierfunktion zwischen ihrem Bezirk und der Landesebene

Umsetzung Klimaschutzplan

Energiewende vor Ort vorantreiben

Kommunen, Verwaltungen, Unternehmen und sonstige Akteure im Klimaschutz vernetzen

Organisation von Veranstaltung

Initiierung von Projekten

Aktivierung der Akteure in den Zielgruppen durch Aufschließungsmaßnahmen

Profilkonzept

Betreuung/Initiierung von Netzwerken

Information über Angebote des Landes/der EA.NRW

Unterstützung der Klimaexpo.NRW

Unterstützung der Regionalpartner

Inhalt

Wer ist überhaupt die EnergieAgentur.NRW

Warum überhaupt eine E-Flotte - Schadstoffe & Umweltbilanz

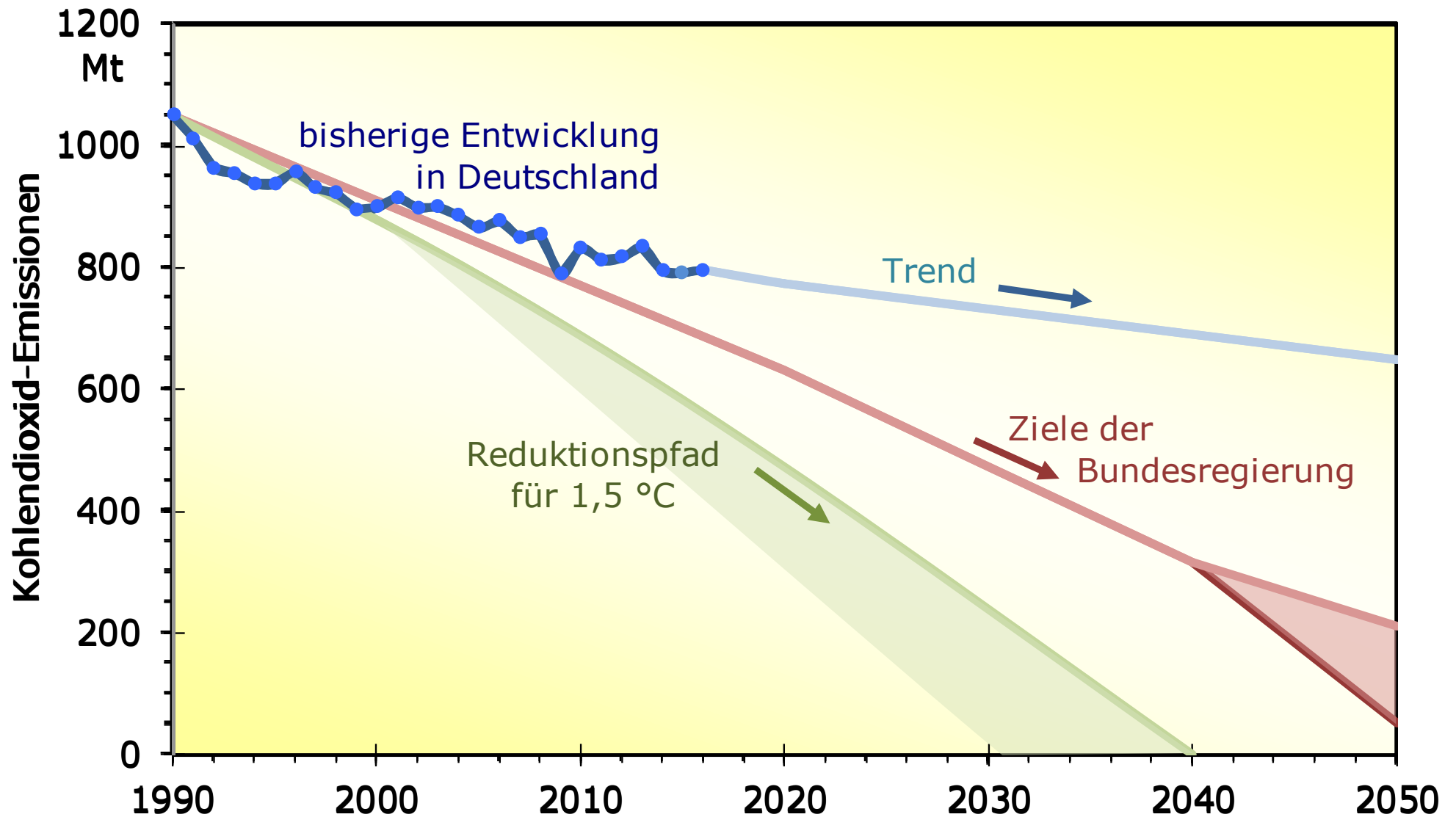
Welche Angebote zur Informationsbeschaffung existieren

Kenne ich meinen Bedarf?

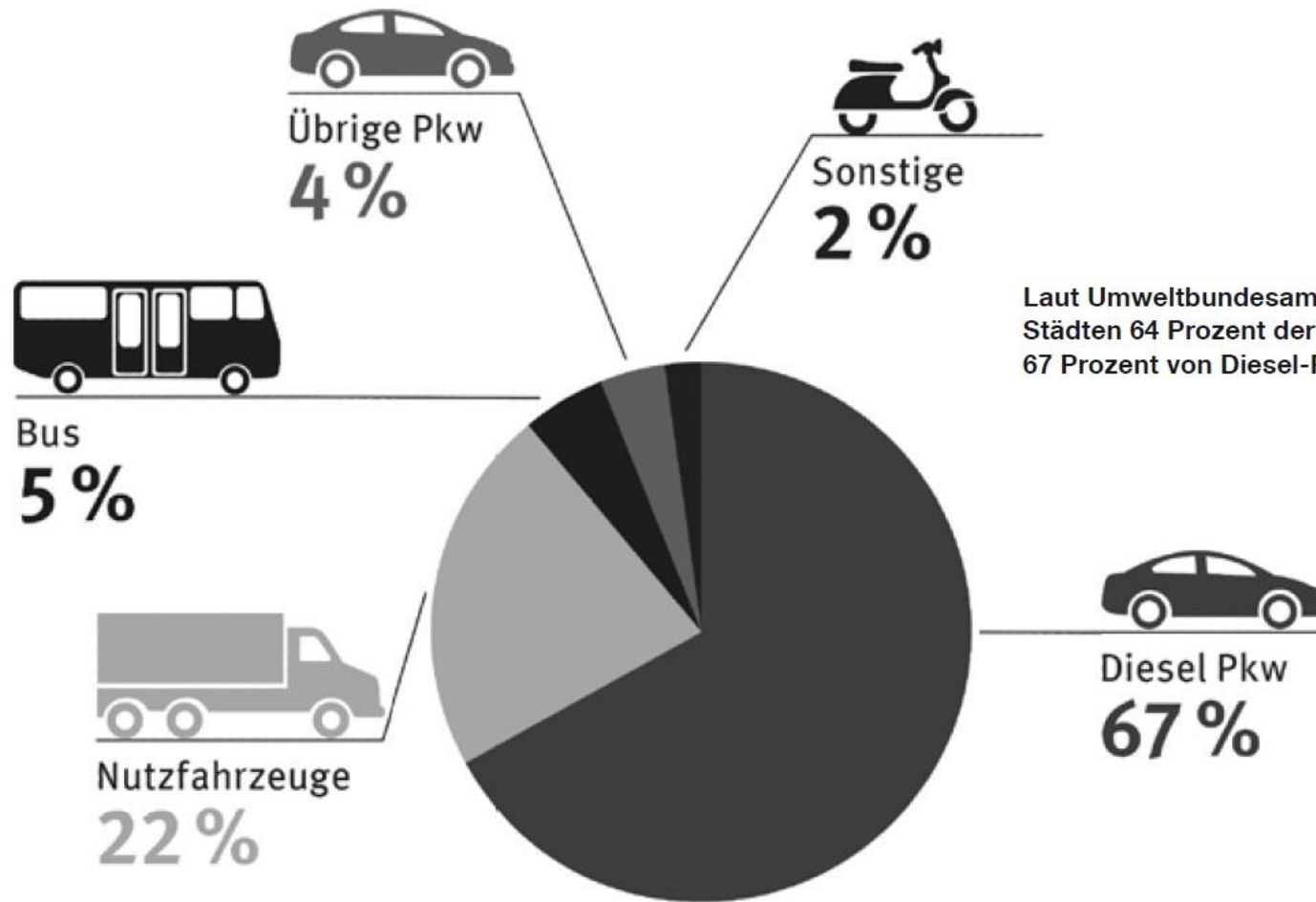
ToDo-Liste zur Strukturierung – Roadmap zum Wechsel

Vorstellung Förder.Navi – wie finde ich Fördertöpfe, die bei der Umsetzung genutzt werden können

Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland



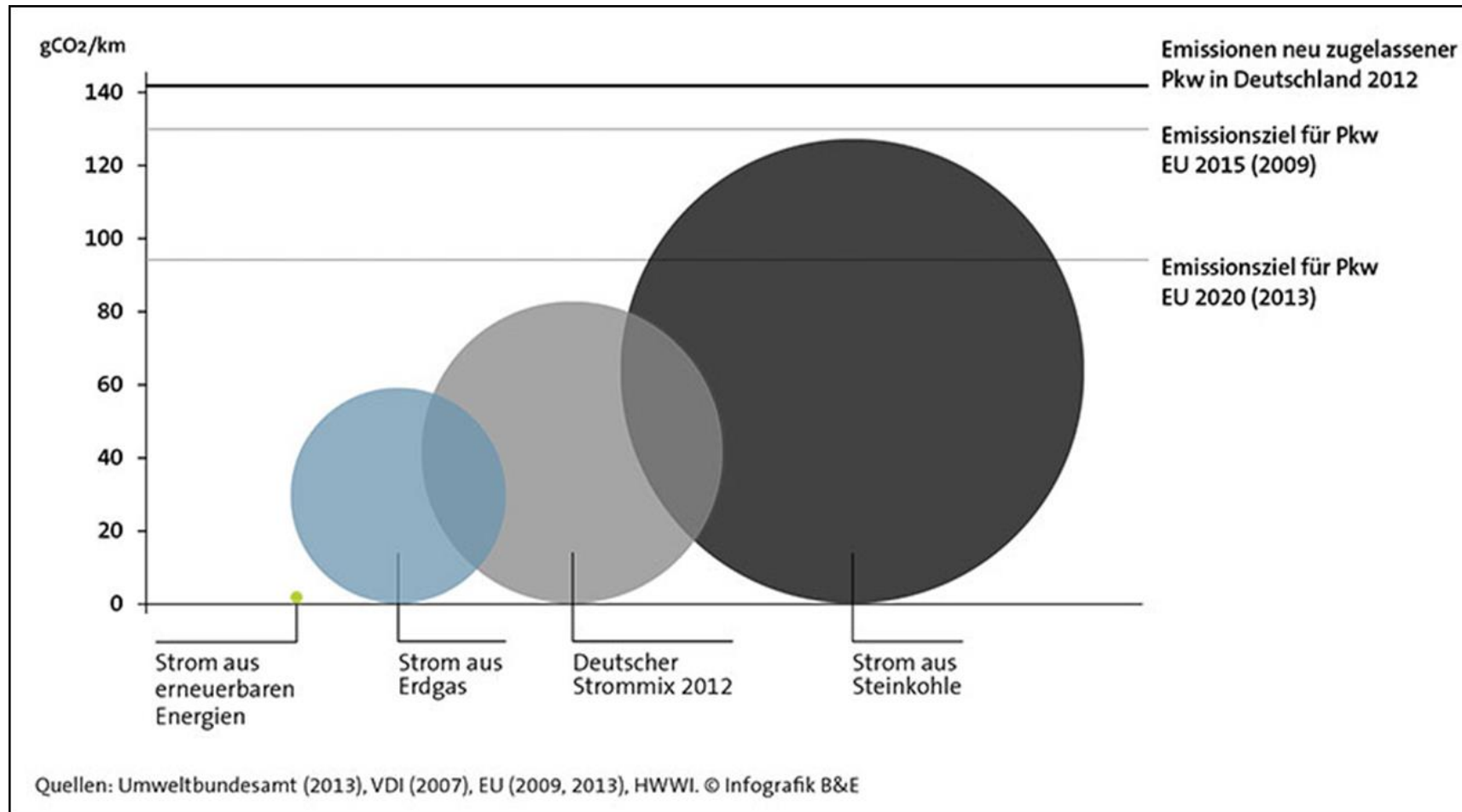
NO_x-Belastung nach Fahrzeug



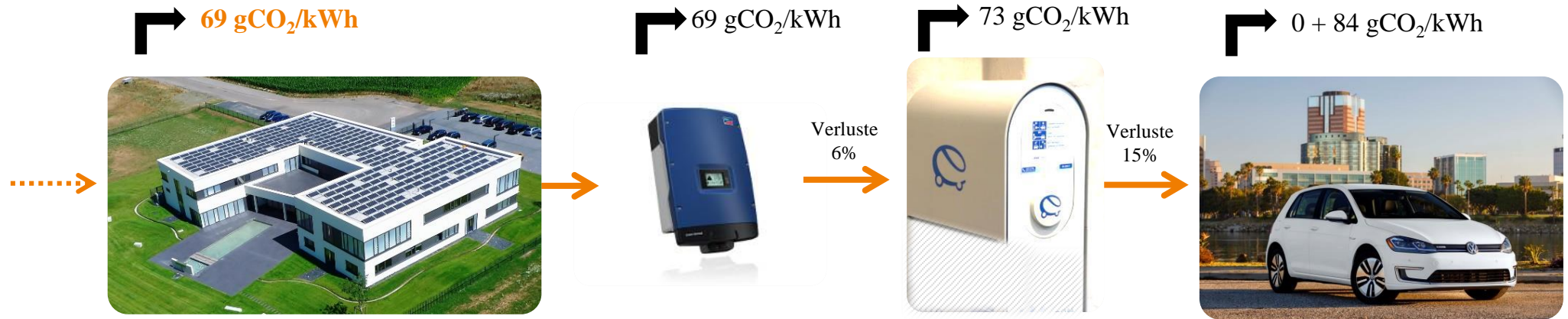
Laut Umweltbundesamt verursacht der lokale Kfz-Verkehr in deutschen Städten 64 Prozent der Belastung mit Stickoxiden. Davon wiederum stammen 67 Prozent von Diesel-Pkw. Quelle: UBA/TREMOD 5.61

Quelle Umweltbundesamt zit. in Greenpeace: Factsheet Diesel

Emmissionszile und die E-Mobilität



Well-To-Wheel – Photovoltaik als Primärquelle



e-Golf mit Photovoltaik

84 g/kWh

x 0,155 kWh/km

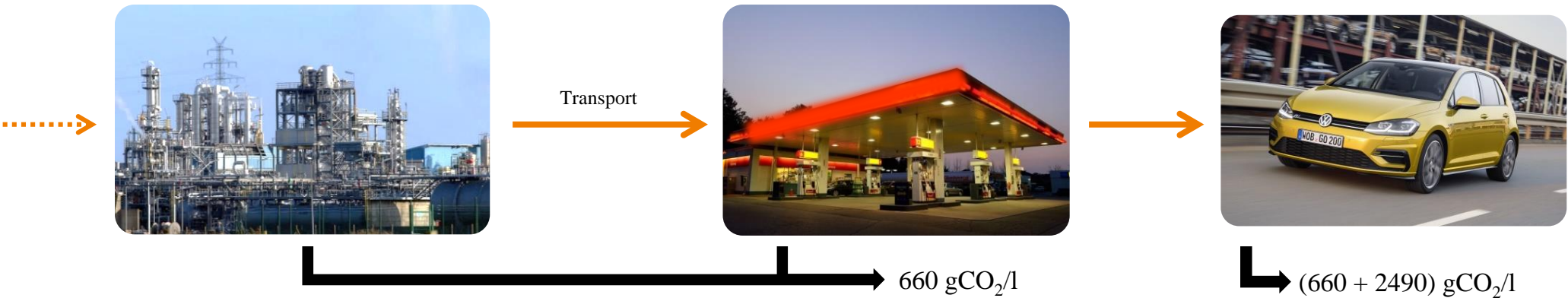
= 13 gCO₂/km

Golf TDI Diesel + Betrieb (660 + 2490) g/l

x 0,056 l/km

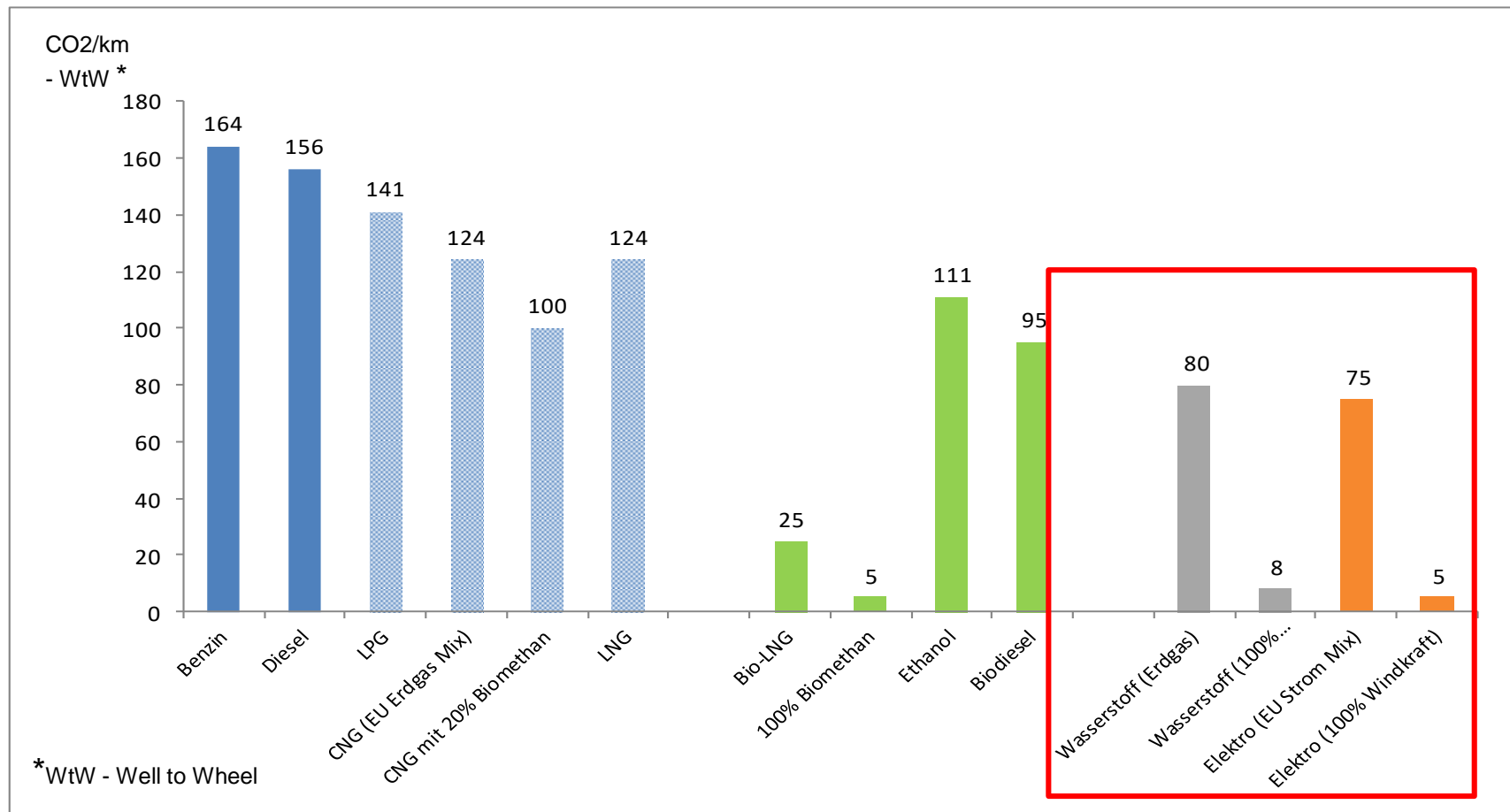
= 176 gCO₂/km

- 92%



Umweltbilanz alternativer Kraftstoff H₂

Umweltbilanz alternative Kraftstoffe



Quelle: eigene Darstellung nach Dena Studie 2011 und Studie Oxford Institute for Energie, 2014, OI ES Paper : NG 84

Was ist Elektromobilität?

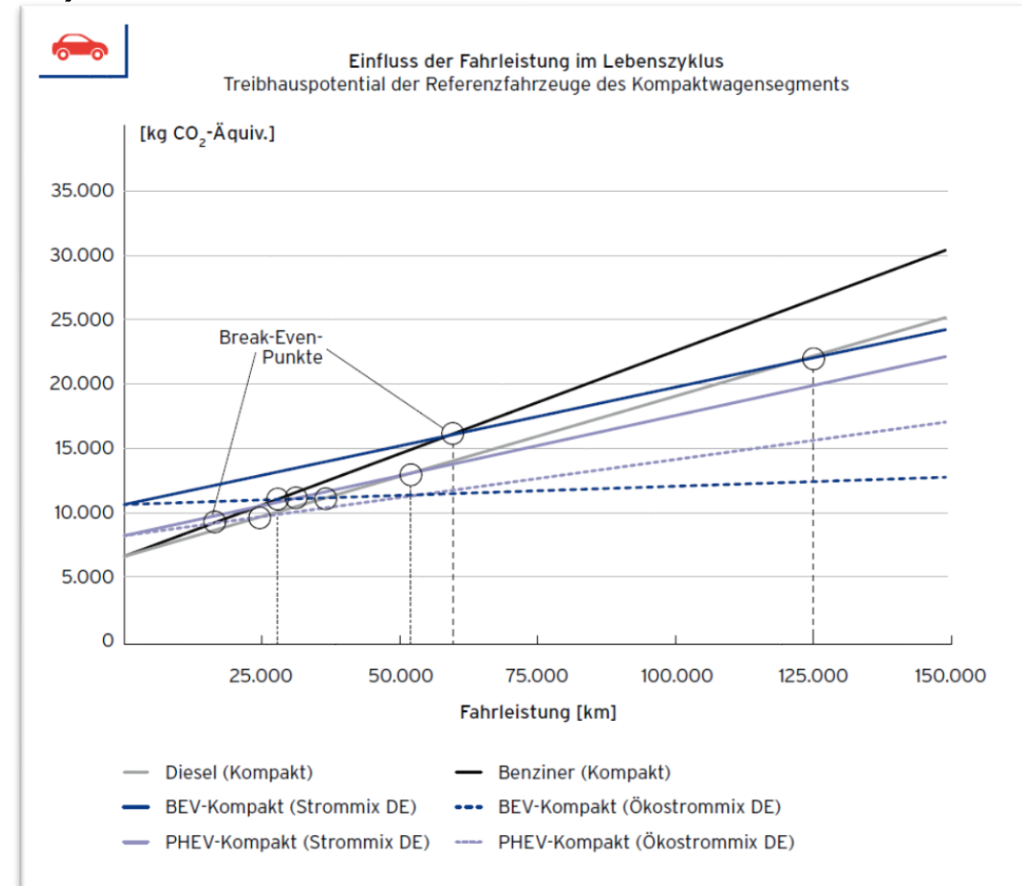
CO2-Bilanz eines PKWs der Kompaktklasse (VW Golf)

Nach welcher Fahrleistung hat ein BEV seine bei der Produktion verursachten CO2-Emissionen kompensiert?

- Bester Break-Even-Punkt von BEV bei ca. 28.000 km (Ökostrom, vgl. Benzin) ca. 35.000 km (Ökostrom, vgl. Diesel)
- Schlechtester Break-Even-Punkt bei ca. 60.000 km (Strommix DE, vgl. Benzin) ca. 125.000 km (Strommix DE, vgl. Diesel)

Fazit:

- Bei der angestrebten Nutzung von Ökostrom ist eine Kompensation nach 2 bis 3 Jahren erreicht!
- Möglichkeit der Batterie-Nachnutzung als Stationärer Speicher „Second Life“ verbessert in allen Fällen die Bilanz.



Quelle: " Abschlussbericht: Bewertung der Praxistauglichkeit und Umweltwirkungen von Elektrofahrzeugen" des BMVI, 2016, Seite 37-39

Inhalt

Wer ist überhaupt die EnergieAgentur.NRW

Warum überhaupt eine E-Flotte - Schadstoffe & Umweltbilanz

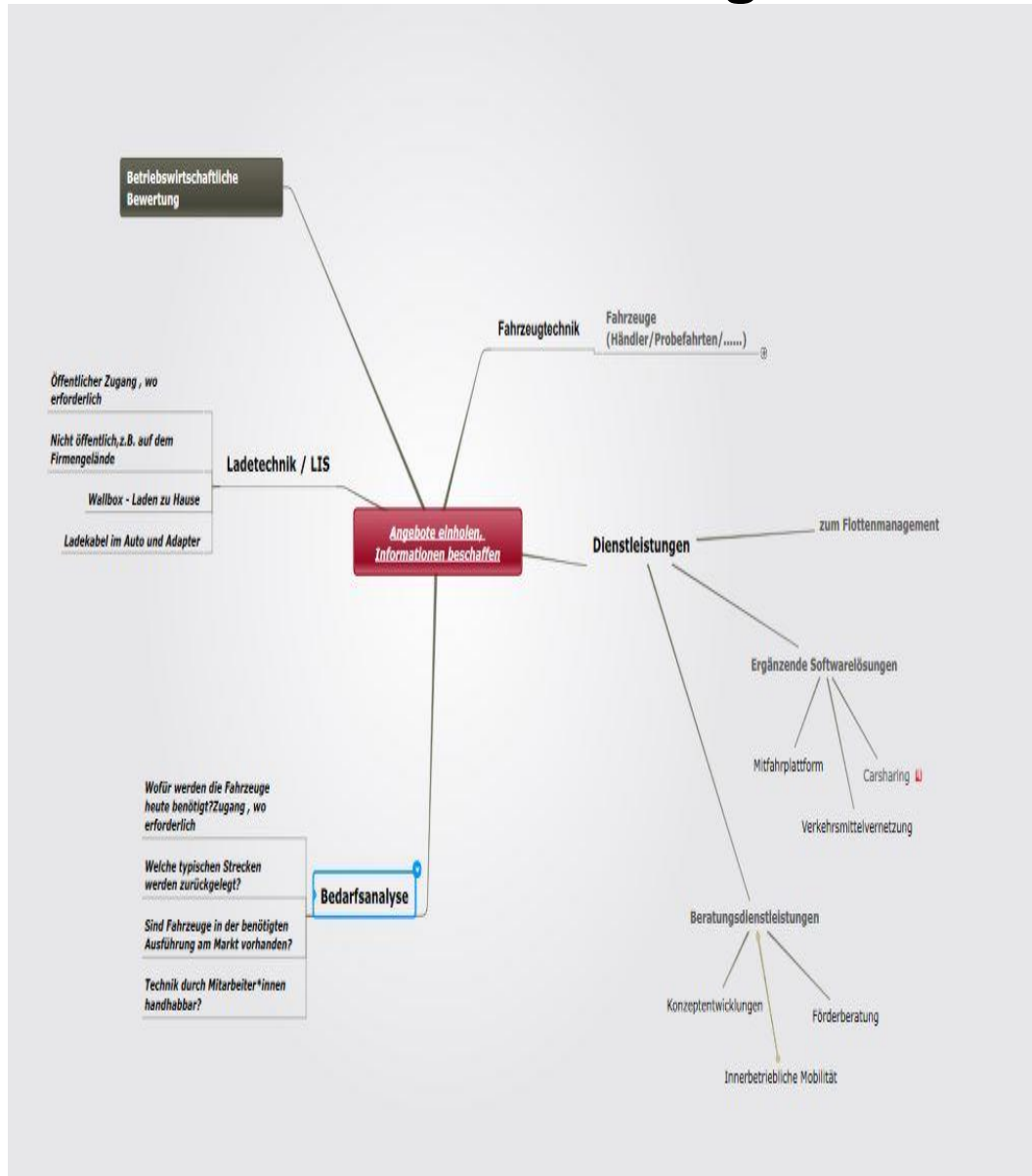
Welche Angebote zur Informationsbeschaffung existieren

Kenne ich meinen Bedarf?

ToDo-Liste zur Strukturierung – Roadmap zum Wechsel

Vorstellung Förder.Navi – wie finde ich Fördertöpfe, die bei der Umsetzung genutzt werden können

Informationsbeschaffung für die Machbarkeitsprüfung



- Fahrzeugtechnik
- Ladetechnik und Ladeinfrastruktur
- Beratungsdienstleistungen zur innerbetrieblichen Mobilität
- Flottenmanagement
- Software für andere Dienstleistungen wie Carsharing oder Mitfahrplattformen und vernetzte Mobilitätsangebote
- Werkzeuge für das Wissensmanagement (weil z.B. neue Technik oder neue Abläufe eingeführt werden)

Wer kann helfen?

- Herstellerneutral: EnergieAgentur.NRW und Dachmarke E-Mobilität NRW mit Fahrzeuglisten, Links zu Ladesäulenkarten und deren Betreiber sowie möglichen Fördermitteln (Hintergrundwissen)
- Fahrzeug OEM für die technischen Informationen
- Beratungsunternehmen, die sich seit Jahren mit Mobilität & E-Mobilität beschäftigen
- Best-Practise Referenzen
- Mitarbeiterbefragungen zum Nutzerverhalten & Entwickeln der richtigen Incentives
- Lokale/Regionale Energieversorger und Verteilnetzbetreiber

ElektroMobilität NRW



Von der Idee bis zur Umsetzung

Machbarkeitsprüfung

- Welche Mobilitätsbedürfnisse
- 1:1 mit E-Fahrzeugen abbildbar?
- Fahrzeuge und Ladeinfrastruktur abgestimmt?
- Mitarbeiter involviert?
- Vollständige Überarbeitung der innerbetrieblichen Mobilität oder Teilanpassungen?
- Aktuelle Kosten bekannt?

Realisierung

- Finanzmittel eingestellt
- Förderanträge gestellt, Maßnahmen noch nicht begonnen auf Förderzusage warten!
- PM für Umstellung erforderlich/akquiriert?
- Mitarbeiter/innen informiert/beteiligt?
- Fahrzeug-Lieferzeiten berücksichtigen (bis zu 12 Monate)
- Fahrtenbücher (elektronisch?)
- Umbau- & Erweiterungsmaßnahmen für LIS

Auswertung

- Mitarbeiterbefragung
- Auszüge aus dem Flottenmanagement oder eigene Datenerhebungen aus den Fahrtenbüchern
- Kennzahlen zur Nutzung

Inhalt

Wer ist überhaupt die EnergieAgentur.NRW

Warum überhaupt eine E-Flotte - Schadstoffe & Umweltbilanz


Welche Angebote zur Informationsbeschaffung existieren

Kenne ich meinen Bedarf?

ToDo-Liste zur Strukturierung – Roadmap zum Wechsel

Vorstellung Förder.Navi – wie finde ich Fördertöpfe, die bei der Umsetzung genutzt werden können?

Förder.Navi EnergieAgentur.NRW



Förder.Navi

Viele Maßnahmen zur Energieeinsparung oder zur Anwendung Erneuerbarer Energie werden vom Land Nordrhein-Westfalen oder dem Bund gefördert.

Sie suchen Förderprogramme für:

- Privatpersonen
- Unternehmen
- Kommunen
- Gemeinnützige Organisationen
- Alle

Das Förder.Navi der EnergieAgentur.NRW konzentriert sich auf dauerhaft angebotene Förderprogramme für etablierte Technologien. Eine Übersicht über die NRW Klimaschutzwettbewerbe und Wettbewerbe der EnergieAgentur.NRW finden Sie [hier](#). Darüber hinaus verweisen wir auf diese [Liste von beratenden Einrichtungen](#) zu NRW-, Bundes- und EU-weiten Wettbewerben und Förderprogrammen für innovative Vorhaben.

© EnergieAgentur.NRW | Newsletter | Kontakt | Impressum | Datenschutz

[f](#) [m](#) [t](#) [v](#)

Vorstellung Förder.Navi

Ein Internet-Werkzeug für alle Zielgruppen zur Suche von
NRW - Fördermitteln



Fallstudie

- Sie sind Unternehmer und planen Ihre Fahrzeugflottenerweiterung mit E-Fahrzeugen
- Wer macht und wie ist eine Förderung möglich?

Der Weg:

1. Geben Sie ein <https://foerdernavi.energieagentur.nrw>

oder

suchen Sie in Ihrem Internet Browser nach Wörtern wie „fördernavi“, „fördernavi-nrw“ oder „energieagentur.nrw“.

Das Ergebnis: Sie finden das Förder.Navi der Energieagentur NRW!

Förder.Navi

EnergieAgentur.NRW

Förder.Navi

Viele Maßnahmen zur Energieeinsparung oder zur Anwendung Erneuerbarer Energie werden vom Land Nordrhein-Westfalen oder dem Bund gefördert.

Sie suchen Förderprogramme für:

- Privatpersonen
- Unternehmen
- Kommunen
- Gemeinnützige Organisationen
- Alle

Das Förder.Navi der EnergieAgentur.NRW konzentriert sich auf dauerhaft angebotene Förderprogramme für etablierte Technologien. Eine Übersicht über die NRW Klimaschutzwettbewerbe und Wettbewerbe der EnergieAgentur.NRW finden Sie [hier](#). Darüber hinaus verweisen wir auf diese [Liste von beratenden Einrichtungen](#) zu NRW-, Bundes- und EU-weiten Wettbewerben und Förderprogrammen für innovative Vorhaben.

- Suchen Sie Ihre zugehörige Zielgruppe aus der Liste aus (Schritt 1).
- Wenn Sie alle Zielgruppenangebote sehen möchten, wählen Sie den letzten Auswahlpunkt.
- Es gibt einen Link zu Klimaschutz- und Energieagenturwettbewerben.
- Unter dem Link **Liste von beratenden Einrichtungen** gibt es eine pdf-Datei zu NRW-, Bundes- und EU-weiten Wettbewerben und Förderprogrammen.

Schritt 2: Auswahl von Themengebieten

Förder.Navi

EnergieAgentur.NRW

Unternehmen

- Abwasseranlagen
- Beleuchtung
- BHKW / KWK / Brennstoffzelle (Öl, Erdgas, Flüssiggas)
- BHKW / KWK (Biomasse, Biogas)
- Brennwertechnik (Öl, Erdgas, Flüssiggas)
- Elektromobilität
- Energieeffizienzberatung in Unternehmen
- Energieeffizienzmaßnahmen in Unternehmen
- Energieeffiziente Gebäudesanierung
- Energieeffizienter Neubau
- Gebäudeenergieberatung
- Geothermie
- Holzheizungen
- Klimafolgenanpassung
- Kommunaler Klimaschutz (Strategien, Konzepte, Manager)
- Lüftung
- Netze und Speicher (Strom)
- Netze und Speicher (Wärme, Kälte, Biogas)
- Photovoltaikanlagen
- Solarthermische Anlagen
- Wärmepumpen
- Windenergieanlagen
- Alle

- Erneut müssen Sie sich anhand einer Auswahlliste orientieren und eine Auswahl treffen.
- Mit einer Auswahl wird ein neues Popup erscheinen, das den Förderhintergrund verfeinern lässt.

Schritt 3: Verfeinern des Förderhintergrunds

Förder.Navi

EnergieAgentur.NRW

The screenshot shows the 'Förder.Navi' interface. On the left, there are vertical filters for 'Privatperson' and 'Unternehmen'. The main area displays a list of energy-related categories under the heading 'Unternehmen'. A modal window is open over the list, titled 'Unternehmen Energieeffizienter Neubau'. It contains two sections: 'Wie soll gefördert werden?' with radio buttons for 'Kredit', 'Zuschuss', and 'Alle' (selected); and 'Von wem soll gefördert werden?' with radio buttons for 'Bund', 'Land NRW', and 'Alle' (selected). At the bottom of the modal is an orange button labeled 'Ergebnisliste'. On the right side of the main interface, there are vertical filters for 'Kommune', 'Gemeinnützige Organisation', and 'Alle'.

- Treffen Sie hier Ihre Auswahl und lassen Sie sich die **Ergebnisliste** anzeigen!

Die Ergebnisliste

ENERGIEEFFIZIENTER NEUBAU

Auswahlkriterien
› Unternehmen › alle Förderarten › alle Fördergeber

Gesamtinformationen

Antragstelle
Banken, Sparkassen und Versicherungen

KfW: Energieeffizient Bauen (Programm-Nr. 153)

Kurzinformation
Gefördert wird der Neubau oder Ersterwerb eines KfW-Effizienzhauses 70, 55 oder 40 oder eines vergleichbaren Passivhauses. Beim Neubau sind die Bau- und Baunebenkosten (ohne Grundstückskosten) sowie die Kosten der Beratung, Planung und Bauleitung förderfähig, beim Kauf der Kaufpreis inklusive Nebenkosten. Es werden bis zu 50.000 € / Wohneinheit als Annuitätenkredit gewährt. Es sind Laufzeiten zwischen 4 und 30 Jahren möglich mit 1 bis 5 tilgungsfreien Jahren. Je nach Effizienzhausstandard ist zudem ein Tilgungszuschuss von bis zu 5.000 € möglich.

Weitere Infos

Antragstelle
KfW

KfW: Energieeffizienzprogramm - Energieeffizient Bauen und Sanieren (Pr.-Nr. 276, 277, 278)

Kurzinformation
Das Förderprogramm dient der zinsgünstigen langfristigen Finanzierung von Maßnahmen zur Energieeinsparung und Minderung des CO₂-Ausstoßes bei bestehenden gewerblichen Gebäuden. Außerdem wird die Errichtung von KfW-Energieeffizienzhäusern mit niedrigem Energiebedarf und CO₂-Ausstoß gefördert. Neben der Förderung des Neubaus und der Sanierung von Gebäuden werden im Rahmen des KfW-Energieeffizienzprogramms Maßnahmen im Bereich Produktionsanlagen/-prozesse mitfinanziert. Es werden 100 % der förderfähigen Kosten durch einen Kredit über üblicherweise bis zu 25 Mio. € gefördert. Die Tilgungszuschüsse betragen bis zu 17,5 % (max. 175 €/m²) bei der umfassenden Sanierung sowie bis zu 5 % (max. 50 €/m²) bei Einzelmaßnahmen und Neubau. Die möglichen Kreditlaufzeiten liegen bei bis zu 5, 10 oder 20 Jahren mit 1-3 tilgungsfreien Anlaufjahren.

Weitere Infos

Antragstelle
KfW

KfW: IKU - Energieeffizient Bauen und Sanieren (Pr.-Nr. 219/220)

Kurzinformation
Gefördert werden energetische Sanierungen, Einzelmaßnahmen und der Neubau/Ersterwerb von energieeffizienten Nichtwohngebäuden der kommunalen und sozialen Infrastruktur. Das zu fördernde Gebäude muss einen vorgegebenen KfW-Effizienzhaus-Standard erreichen und die zu erfüllenden Mindestanforderungen in den einzelnen Gewerken sind in einem eigenen Merkblatt im Detail festgelegt. Die Förderung erfolgt in Form eines zinsgünstigen Darlehens ggf. zzgl. Tilgungszuschuss. Dieser liegt zwischen 17,5 % und 5,0 % bzw. max. 175 und 50 €/m² und ist abhängig von dem erreichten energetischen Standard. Es können 100 % der förderfähigen Investitionskosten finanziert werden.

Weitere Infos

Antragstelle
Kreisstellen der Landwirtschaftskammern

Land NRW: Agrarinvestitionsförderungsprogramm

Kurzinformation
Gefördert werden Investitionen mit Umweltrelevanz zur Energieeinsparung und / oder zur Emissionsminderung bei Gebäuden, u. a. Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Emissionsminderung von Gewächshäusern, Kühlräumen und sonstigen Gebäuden. Förderfähige Maßnahmen sind z. B. die Errichtung, der Erwerb oder die Modernisierung von unbeweglichem Vermögen oder allgemeine Aufwendungen. Die Förderhöhe beträgt bis zu 15 % des förderfähigen Investitionsvolumens, für Betriebe des ökologischen Landbaus bis 20 %, für Junglandwirte gibt es einen zusätzlichen Zuschuss von max. 10 % (10.000 €).

Weitere Infos



ENERGIEEFFIZIENTER NEUBAU

Auswahlkriterien
› Unternehmen › alle Förderarten › alle Fördergeber

Gesamtinformationen

Antragstelle
Banken, Sparkassen und Versicherungen

KfW: Energieeffizient Bauen (Programm-Nr. 153)

Kurzinformation
Gefördert wird der Neubau oder Ersterwerb eines KfW-Effizienzhauses 70, 55 oder 40 oder eines vergleichbaren Passivhauses. Beim Neubau sind die Bau- und Baunebenkosten (ohne Grundstückskosten) sowie die Kosten der Beratung, Planung und Bauleitung förderfähig, beim Kauf der Kaufpreis inklusive Nebenkosten. Es werden bis zu 50.000 € / Wohneinheit als Annuitätenkredit gewährt. Es sind Laufzeiten zwischen 4 und 30 Jahren möglich mit 1 bis 5 tilgungsfreien Jahren. Je nach Effizienzhausstandard ist zudem ein Tilgungszuschuss von bis zu 5.000 € möglich.

Weitere Infos



ENERGIEEFFIZIENTER NEUBAU

KfW: Energieeffizient Bauen (Programm-Nr. 153)

Fördergegenstand und -bedingungen
Gefördert wird:

- Errichtung oder der Ersterwerb von:
 - › Wohngebäuden (wohnwirtschaftlich genutzte Flächen und Wohneinheiten): selbst nutzte oder vermietete Wohngebäude sowie Eigentumswohnungen. Ersterwerb : spätestens 12 Monate nach Bauabnahme einschließlich Wohn-, Alten- und eeheimen
 - › Juge der Errichtung oder des Ersterwerbs: Anlagen zur Stromerzeugung: tovoltaik-, Windkraft- und Kraft-Wärmekopplungs-Anlagen, Stromspeicher zur mversorgung. Keine Förderung durch Einspeisevergütung nach EEG oder KWKG tbar
 - › entstehende Wohneinheiten durch:
 - › sbau von zuvor unbeheizten Räumen (z. B. Dachgeschossausbau)
 - › müssen einen abgeschlossenen Zusammenhang haben, die Räume in hngebäuden für dauerhafte Wohnzwecke geeignet sein und die Führung eines ushaltes ermöglichen (Zimmer, Küche/Kochnische und Bad/WC)
 - › ie Förderung von Ferienhäusern und -wohnungen sowie Wochenendhäusern
 - › ie Förderung von Boardinghäusern (Beherbergungsbetrieb mit hotelähnlichen tungen)
- Antragstellung kann von Privatpersonen, Wohnungseigentümergeinschaften, rungsunternehmen und -genossenschaften, Bauträgern, mtümmern/Betriebern von Wohnheimen, Körperschaften und Anstalten des ntlichen Rechts sowie Contracting-Gebern vorgenommen werden. Die Antragstel; erfolgt vor Beginn des Vorhabens

berbedingungen / Förderhöhe:
c. Förderbetrag 100.000 €/WE
ditbetrag 100 % der förderfähigen Investitionskosten (einschl. Nebenkosten)
ditlaufzeiten mind. 4 Jahre bis 10 Jahre (Tilgung zum Laufzeitende) oder 20 bzw. 30 e
isatz ab 1,46 % eff. (fest für die ersten 10 Jahre)
ungszuschuss nur als Gutschrift (keine Barauszahlung oder Überweisung)
zahlung 100 % des Zusagebetrages

›rend der ersten Zinsbindungsfrist ist eine vorzeitige Rückzahlung des gesamt stehenden Kreditbetrages nur gegen Zahlung einer Vorfälligkeitsentschädigung glich.
rückzahlungen nicht möglich.
› Ende der Zinsbindung ist eine teilweise oder vollständige Kreditrückzahlung onne Kosten möglich.

Tilgungszuschuss abhängig vom KfW-Effizienzhaus / Passivhaus-Standard:

KfW- Effizienzhaus	Tilgungszuschuss [%]	Tilgungszuschuss [€/WE]
KfW - 40 PLUS	15,0 %	max. 15.000 €/WE
KfW - 40 / PH 40	10,0 %	max. 10.000 €/WE
KfW - 55 / PH 55	5,0 %	max. 5.000 €/WE

- Fördervorgehen:**
- der Förderantrag ist vor Beginn des Vorhabens zu stellen. Planung und Beratungsleistungen gelten nicht als Vorhabenbeginn
 - Förderanträge können ausschließlich über frei wählbare Banken, Sparkassen und

Details der Ergebnisliste

KREDIT

Förderinhalt

Neubau, Ersterwerb und Sanierung gewerblich genutzter Nichtwohngebäude (inkl. Einzelmaßnahmen)

Antragsteller Unternehmen

Antragstelle KfW

Fördergeber Bund

Stand 05.03.2018

KfW: Energieeffizienzprogramm - Energieeffizient Bauen und Sanieren (Pr.-Nr. 276, 277, 278)

Fördergegenstand und -bedingungen

Gefördert werden:

- energetische Sanierung von gewerblich genutzten Nichtwohngebäuden zur Erreichung der KfW Standards KfW-Effizienzhaus 70, 100 und Denkmal
- Umsetzung von Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle und der technischen Gebäudeausrüstung zur Verbesserung der Energieeffizienz
 - > Dämmung von Wänden, Dachflächen, Geschossdecken und Bodenflächen
 - > Erneuerung und Aufbereitung von Fenstern, Vorhangfassaden, Außentüren, Toren und Ladestellen
 - > Maßnahmen zur Verbesserung des sommerlichen Wärmeschutzes
 - > Einbau, Austausch oder Optimierung raumluft- und klimatechnischer Anlagen inkl. Wärme-/Kälterückgewinnung und Abwärmennutzung
 - > Erneuerung / Optimierung der Wärme- und Kälteerzeugung, -verteilung und -speicherung, Kraft-Wärme- bzw. Kraft-Wärme-Kälte-Kopplungsanlagen
 - > Austausch / Optimierung der Beleuchtung
 - > Einbau / Optimierung der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik sowie der Gebäudeautomation
- Errichtung energieeffizienter gewerblich genutzter Gebäude entsprechend der Standards KfW-Effizienzhaus 55 und 70
- sonstige Maßnahmen, die zur Vorbereitung, Realisierung und Inbetriebnahme der im Programm geförderten Maßnahmen erforderlich sind
 - > Nebenarbeiten
 - > notwendige Planungskosten
 - > Aufwendungen für Energiemanagementsysteme

Die Förderung kommt nicht in Frage für:

- Vermietung und Verpachtung zur wohnwirtschaftlichen, gemeinnützigen oder kommunalen Nutzung sowie zur Nutzung in der landwirtschaftlichen Primärproduktion
- Treuhandkonstruktionen
- Sogenannte In-Sich-Geschäfte, wie zum Beispiel der Erwerb aus dem Eigentum des Ehegatten

Förderhöhe

- es werden bis zu 100 % der förderfähigen Kosten finanziert
- der Kreditbetrag beträgt in der Regel bis zu 25 Mio. € (höhere Kredite möglich bei besonderer Förderungswürdigkeit)
- mögliche Laufzeitvarianten:
 - > bis zu 5 Jahre, höchstens 1 tilgungsfreies Anlaufjahr (5/1)
 - > bis zu 10 Jahre, höchstens 2 tilgungsfreie Anlaufjahre (10/2)
 - > bis zu 20 Jahre, höchstens 3 tilgungsfreie Anlaufjahre (20/3)
- Den individuellen Zinssatz ermittelt die Bank anhand der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Qualität der Sicherheiten.

Tilgungszuschüsse: bei Sanierung

Maßnahme / Standard	Prozentsatz des Zusagebetrages	Höchstbetrag pro m ² Nettogrundfläche
KfW-Effizienzhaus 70	17,5 %	max. 175 € / m ²
KfW-Effizienzhaus 100	10,0 %	max. 100 € / m ²
KfW-Effizienzhaus Denkmal	7,5 %	max. 75 € / m ²
Einzelmaßnahmen	5,0 %	max. 50 € / m ²

bei Neubau

Standard	Prozentsatz des Zusagebetrages	Höchstbetrag pro m ² Nettogrundfläche
KfW-Effizienzhaus 55	5,0 %	max. 50 € / m ²
KfW-Effizienzhaus 70	es wird ein Förderkredit ohne Tilgungszuschuss angeboten	

Kumulierbarkeit

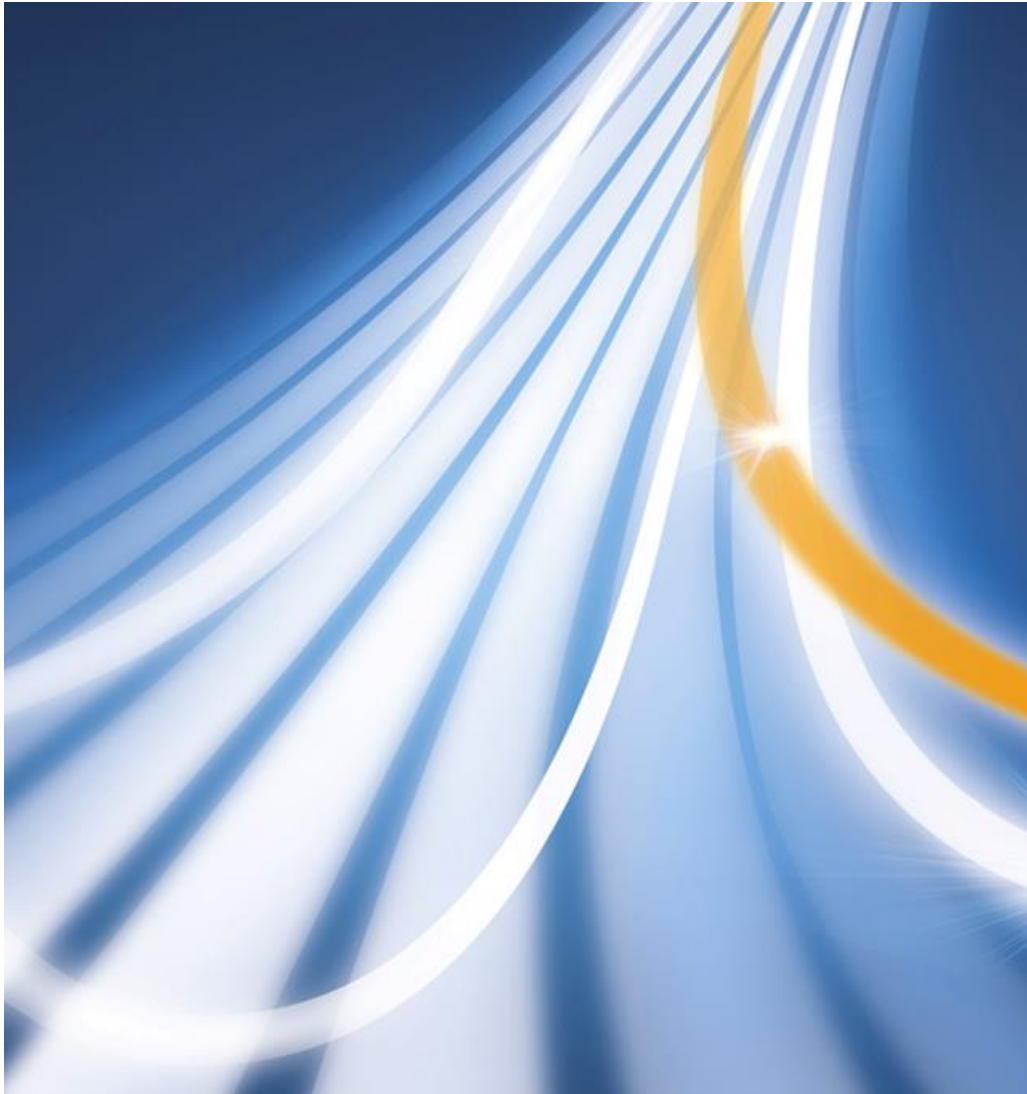
Die Kombination mit anderen öffentlichen Fördermitteln ist unter Beachtung der EU-Beihilfegrenzen möglich.

- Erfassen Sie den Förderinhalt, Antragsteller und Fördergeber und mehr.
- Details zu Fördergegenstand und –bedingungen.
- Wie hoch wird gefördert und kann das Programm verknüpft werden?
- Weitere Informationen mit relevanten Links

Weitere Informationen: www.energieagentur.nrw/foerderung



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



Dipl.-Ing. Uwe Hofer

Klima.Netzwerker
im Regierungsbezirk Detmold

0170 3835953
hofer@energieagentur.nrw



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung